

Gryphius, Andreas: XI. Vber Hippolyten Todt (1650)

1 Dein Adel/ deine trew/ vnd vnverletzt gewissen
2 Vnd Tugendt vnd verstandt/ die Blume deiner
3 O Blume deiner zeit ruht auff der schwartzen bahr
4 Kan dieser enge

5 Ach nein der wehrte Geist ward von vns weg-gerissen/
6 Zu dem/ der seine lust/ in wollust vnd gefahr.
7 Der Feber schnelle macht/ der rawen Seuchen schar.
8 Hat dir den engen weg/ zum

9 Du scheidest von der Welt; die welt war dein nicht wehrt!
10 Sehr jung/ die Ewigkeit ist dir nunmehr beschert;
11 Von vns! wir werden dich

12 Von mir: ich folge nach/ geschwinde: doch bereit
13 Durch schmertzen: die nunmehr verkehrt in Fröligkeit/
14 Hier gibst du gute nacht/ vmb oben mich zu grüssen.

(Textopus: XI. Vber Hippolyten Todt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/754>)